

Nierenerkrankungen und Adipositas: Gesunde Ernährung – gesunde Nieren

Utl.: Die Österreichische Adipositas Gesellschaft (ÖAG) informiert über erhöhtes Risiko für Nierenerkrankungen bei Adipositas =

Wien (OTS) - (Wien, 9. März 2017) - Der diesjährige Weltnierentag nimmt Bezug auf das deutlich erhöhte Risiko, bei Adipositas auch Nierenerkrankungen zu entwickeln. Die wissenschaftliche Evidenz dazu stammt aus einer Reihe großer epidemiologischer und Interventions-Studien, wie der Framingham Offspring Study, der Physicians' Health Study, Kaiser-Permanente-Northern-California-Erhebung und dem Hypertension Detection and Follow-up Program.

Prim.a Univ-Prof.in Dr.in Monika Lechleitner, Präsidentin der Österreichischen Adipositas Gesellschaft ÖAG erläutert: „Als mögliche pathophysiologische Faktoren werden die subklinische Inflammation, Adipozytokine, oxidativer Stress, eine Aktivierung des Renin-Angiotensin-Aldosteron-Systems sowie die Insulinresistenz mit Hyperinsulinämie und Dyslipidämie diskutiert. Zu einer weiteren ungünstigen Einflussnahme auf die Niere trägt das bei Adipositas deutlich erhöhte Risiko für die Manifestation eines Typ-2-Diabetes bzw. einer Hypertonie bei. Darüber hinaus ist bei Adipositas das Risiko zur Entwicklung von Nierensteinen und eines Nierenzellkarzinoms erhöht.“

Auch für gesunde Nieren: gesunde Ernährung und Bewegung

Lebensstilfaktoren, die zur Prävention bzw. in der Therapie der Adipositas empfohlen werden, könnten dementsprechend beitragen, das Risiko der Entwicklung von Nierenerkrankungen zu verringern. In klinischen Studien wurde bei übergewichtigen und adipösen PatientInnen mit Typ-2-Diabetes durch Ernährungsempfehlungen und eine Steigerung der körperlichen Aktivität das Risiko zur Entwicklung einer chronischen Nierenerkrankung um 30 Prozent reduziert (Wing et al., N Engl J Medicine 2013,369:145-154). In den USA (Healthy People 2020) und in Großbritannien sind deshalb bereits laufende Gesundheitskampagnen auf diesen Themenschwerpunkt fokussiert. Als weiterer Aspekt für die klinische Praxis gilt die Empfehlung, adipöse Menschen regelmäßig auf das Vorliegen von Nierenerkrankungen zu untersuchen.

Aufklärung macht Zusammenhänge sichtbar

Mag.a Barbara Andersen, österreichische PatientInnenvertreterin bei der EASO, der Europäischen Vereinigung zur Erforschung von Adipositas ergänzt: „Ein Zusammenhang von Nierenerkrankungen und Adipositas wird durch mehrere Studien belegt. Auf diesen Zusammenhang wird jedoch, aus PatientInnensicht, beim Arztbesuch selten bis gar nicht hingewiesen, so dass z.B. bei einem Patienten, der eine Nierenkolik hatte, diese zwar behandelt, der Patient von seinem behandelnden Arzt aber nicht aufgeklärt wird, dass ein möglicher oder wahrscheinlicher Zusammenhang zwischen der Adipositas und den auftretenden Nierenproblemen bestehen kann, also die Ursache der Kolik das Übergewicht sein könnte.“ Andersen wünscht sich folglich eine entsprechende Aufklärung: „Ärztinnen und Ärzte sollten über diese Zusammenhänge informiert werden und sie müssten dann ihre Patientinnen und Patienten aufklären, um adipösen Menschen das erhöhte Risiko einer Nierenerkrankung näher bringen zu können. Wenn der Zusammenhang zwischen Adipositas und Nierenerkrankung klar wird, ist wahrscheinlich auch die Motivation für eine Lebensstiländerung bei den Betroffenen höher.“

Der Weltnierentag - jedes Jahr seit 2006

Der Weltnierentag wird jedes Jahr von der Internationalen Gesellschaft für Nephrologie (ISN) und der Internationalen Gemeinschaft der Nierenstiftungen (IFKF) organisiert und findet am 2. Donnerstag im März statt. Er steht jedes Jahr unter einem besonderen Motto. Ziel ist es, Aufmerksamkeit für chronische Nierenerkrankungen und die damit verbundenen gesundheitlichen Auswirkungen zu erlangen und durch mehr Bewusstsein diese Erkrankungen weltweit zu reduzieren.

~

Rückfragehinweis:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Monika Lechleitner, Präsidentin der Österreichischen Adipositas Gesellschaft

Öffentliches LKH Hochzirl-Natters

Anna-Dengl-Haus

6170 Hochzirl-Natters

E-Mail: monika.lechleitner@tirol-kliniken.at

Tel.: +43/5238/501 50 01

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5955/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0027 2017-03-09/09:09

090909 Mär 17

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170309_OTS0027